

Aus Bockum zur Moskauer Biennale

In einer Bockumer **Anwaltskanzlei** sind noch bis Ende des Monats Bilder des Moskauer Malers **Mihail Raguzin** zu besichtigen. Dann werden die Kunstwerke in Kisten verpackt und bei der Biennale ausgestellt.

VON MOJO MENDIOLA

Es mag in Krefeld noch wenig bekannt sein, doch die Anwälte Hahlen & Hahlen haben ihre Bockumer Kanzlei zu einem bemerkenswerten Fokus zeitgenössischer Kunst gemacht, in dem schon Werke gezeigt wurden, die anschließend auf direktem Wege in namhafte Museen weiterreisten. Möglich wurde dies durch die langjährige persönliche Freundschaft zwischen Hans-Gerd Hahlen und den Eheleuten Angelika Petri und Frank Merks, die ihrerseits im nahen Moers mit dem „Seewerk“ ein besondere Kunstplattform geschaffen haben. Bekannte und noch zu entdeckende Künstler erhalten dort nicht nur Ar-

„Ich suche noch, experimentiere viel und will auf nichts verzichten“

beits- und Ausstellungsmöglichkeiten, sondern auch sonst Unterstützung auf verschiedensten Ebenen, wobei Anatol Herzfeld und Ernst Josef Althoff engagiert mit-helfen.

Diesem Netzwerk ist auch zu danken, dass der junge Mihail Raguzin in der Kanzlei gegenwärtig ca. 50 Arbeiten präsentiert. Eine bereits von Malleidenschaft geprägte Kindheit und erster Unterricht in Moskau, die Übersiedlung nach Düsseldorf 1991 und die über einen georgischen Freund angebaute Bekanntschaft mit Jörg Immendorff markieren Raguzins bisherigen Weg.

Als Student schrieb er sich an der Freien Kunstakademie Essen ein, aber auch in der Klasse Immendorff war er häufiger und gern gesehener Gast, und über diese kam auch der Kontakt zum „Seewerk“ zustande. In seinen mittelformatigen Ölgemälden manifestieren sich parallel und einander überlagernd mehrere Handschriften. „Ich suche noch, experimentiere viel und will auf



Sein Sinn für die Ästhetik des Verfalls, dargestellt an ausgedientem Kriegsgerät wie einem Hubschrauber, trug **Mihail Raguzin** (Mitte) jetzt einen Platz in der aktuellen Moskauer Biennale ein. Zurzeit sind seine Werke in der Kanzlei von **Hans-Gerd Hahlen** (links) und **Hans Hahlen** ausgestellt. RP-FOTO: BASTIAN KÖNIGS

nichts verzichten“, kommentiert der Künstler selbstbewusst diesen Umstand, nennt Kippenberger mit seiner Schrägheit und Heisig mit seiner Energie als wichtigste Impulsgeber und kombiniert mit unbändiger Freude an der Arbeit mit Farben ganz unterschiedliche Maltechniken, denen dennoch meist ein kraftvoller Pinselstrich gemeinsam ist.

INFO

Werke sehen

Die Anwaltskanzlei Hahlen & Hahlen, **Uerdinger Straße 554**, zeigt die Gemälde des in Düsseldorf lebenden Mihail Raguzin noch bis zum 14. Oktober während der regulären Bürozeiten.

Banale Motive dienten ihm anfangs als Spielplätze schierer Farblust. Bildnisse von Familienmitgliedern aber fesseln mit hoher Ernsthaftigkeit und starkem Ausdruck, alte Gusseisenspielzeuge werden zu metaphorischen Kindheitserinnerungen, und sein Sinn für die Ästhetik des Verfalls, dargestellt an ausgedientem Kriegsgerät wie einem Hubschrauber, einem Flug-

zeugträger und einem Zerstörer, trug ihm jetzt sogar einen Platz in der aktuellen Moskauer Biennale ein.

Wiederum war es ein Schüler der Immendorff-Klasse, der die Kuratorin Jelena Salominski mit in Raguzins Krefelder Vernissage brachte, und sie verfügte spontan die Teilnahme der drei Werke in der Geburtsstadt des Künstlers.

KINO

DIENSTAG

KINO

Brautalarm, CinemaxX Krefeld: 19.45 Uhr.

Captain America - The First Avenger 3D, CinemaxX Krefeld: 14.15, 17, 20 Uhr.

Cars 2, CinemaxX Krefeld: 15, 17.30 Uhr.

Cars 2 3D, CinemaxX Krefeld: 14.30, 17 Uhr.

Crazy, Stupid, Love., CinemaxX Krefeld: 14.45, 17.30, 20.15 Uhr.

Der Zoowärter, CinemaxX Krefeld: 14.45 Uhr.

Die Schlümpfe, CinemaxX Krefeld: 15, 17.30 Uhr.

Die Schlümpfe 3D, CinemaxX Krefeld: 14.30, 17 Uhr.

Final Destination 5 3D, CinemaxX Krefeld: 20 Uhr.

Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 2, CinemaxX Krefeld: 17.15, 20.15 Uhr.

Harry Potter und die Heiligtümer des Todes - Teil 2 3D, CinemaxX Krefeld: 19.45 Uhr.

Homies, CinemaxX Krefeld: 14.15 Uhr.

Midnight in Paris, CinemaxX Krefeld: 16.30, 18.45, 21 Uhr. FT Casablanca/Cinema: 19, 21 Uhr.

Nader und Simin - Eine Trennung, FT Casablanca/Cinema: 16.45 Uhr.

Planet der Affen: Prevolution, CinemaxX Krefeld: 15, 17.30, 20 Uhr.

Plötzlich Star, CinemaxX Krefeld: 14.45 Uhr.

Resturlaub, CinemaxX Krefeld: 17.15, 19.45 Uhr.

Super 8, CinemaxX Krefeld: 19.30 Uhr.

Die Adressen:

CinemaxX Krefeld, Am Hauptbahnhof 3, Telefon: 02151 828560.

FT Casablanca/Cinema, Lewerentzstr. 40, Telefon: 02151 314180.



Die Grundidee ist hübsch makaber: Wer durch Zufall einem Unfall entgeht, muss trotzdem sterben – der Tod hat eine Liste. **Final Destination 5** zeigt den Horror in 3D – heute Abend als Preview um 20 Uhr im Cinemaxx.

KOMPAKT

Schönhausen-Chor startet zur Konzertreise nach Schweden

(RP) Am Freitag heißt es früh aufstehen für die Sängerinnen und Sänger des Schönhausen-Chores. Denn schon mit den ersten Sonnenstrahlen startet ihr Reisebus vom Zoo-Parkplatz aus in Richtung Norden. Zwei Jahre nach der erfolgreichen Englandreise mit Auftritten in Krefelds Partnerstadt Leicester und der Kathedrale von Norwich ist das Ziel der diesjährigen Konzertreise Schweden. In Malmö wird zum ersten Mal auf Skandinavischem Boden übernachtet, bevor es weitergeht nach Nordosten zum Hauptdomizil Linköping. Im dortigen Dom, einer der am reichsten ausgestatteten mittelalterlichen Kathedralen Schwedens, präsentiert sich der Krefelder Chor mit seinem ersten Konzert. Zu weiteren Auftritte werden die Sänger vom Niederrhein mit ihrem Programm „Let us praise the Lord“ unter der Leitung von Joachim Neugart in Söderköping und Skänninge erwartet. Auch ein Besuch in Stockholm ist eingeplant.

Klee beim Pop-Herbst in der Kulturfabrik

(RP) Wenn man sich das von Rock bis Rap, von Jazz bis Literatur breit gefächerte Herbstprogramm der KuFa anschaut und nach einem roten Faden sucht, dann ist es sicherlich der Pop aus Deutschland, der Monat für Monat eine tragende Rolle spielt.

Mit der Kölner Band **Klee** kommt am 14. Oktober ein Schwergewicht nach Krefeld. In den Songs des neuen Albums „Aus lauter Liebe“ entwerfen die Musiker ihre ganz eigene Vision vom großen Pop. Die Melodieverliebtheit des coolen Elektropops der Anfangstage und die textliche und musikalische Intimität beibehaltend profilieren sich Klee aktuell als Großmeister des Liebeslieds.

Die große Leidenschaft und Stärke vom Pop-Liedermacher **Pohlmann** ist seine unschlagbare Live-Präsenz. Mal zärtlich leise, dann wieder ein krachendes Feuerwerk – Pohlmann ist entzückend, ehrlich und authentisch. Nach dem ausverkauften Konzert im April steht



Klee kommen am 14. Oktober in die Kulturfabrik.

der Hamburger mit neuen und runderneuten Songs am 2. Dezember wieder auf der KuFa-Bühne.

Den Startschuss für den Pop-Herbst geben **Emma 6** am 8. September. Musik und Texte der Band sind



Die Band **Glasperlenspiel** ist zwei Tage später, am 16. Oktober, in Krefeld zu Gast. FOTOS (2): KULTURFABRIK KREFELD

unaufgesetzt und klar. Das Trio malt musikalische Bilder, wie man sie sich für ein Debüt wünscht. Balladen von schlichter melancholischer Eindringlichkeit, aber auch wortwitzig ironisierende Abrechnungen. „Melodie, neu und unge-

wohnt, du bist wofür es sich zu leben lohnt“. Damit hat die junge Band ihr Credo formuliert.

Weiter geht's mit **Mikroboy** am 20. September, die Indie-Pop-Hymnen zum Besten geben, aber sich auch trauen, die Gräben zwi-

schen Euphorie und Zweifel musikalisch zu vertiefen und die Klangfarben zu verdunkeln. Die Kritik verortet das Trio zwischen Notwist und den Get Up Kids, fühlt sich an Kettcar erinnert oder erkennt in ihnen die deutschen Death Cab For Cutie. Beste Referenzen also!

Knackige Rocksongs mit rauen Gitarren, mitreißenden Bassläufen und viel Pop-Appeal präsentieren die **Champions** (6. Oktober).

Melancholischer gibt sich die Musik von **Glasperlenspiel**. Es geht um die Welt aus der Sicht eines Zwanzigjährigen, die Liebe, das Miteinander und das Gegeneinander, das Verträumte und die harte Realität, den Beat und die Nacht (16. Oktober).

Märchenhafte, federleichte und bezaubernde Songs schreibt **Graziella Schazad** (27. Oktober). Auf ihrem Debüt gelingen der Berlinerin ausnahmslos kleine Pop-Perlen, mal ruhig, mal lebhaft, oft mit hörbarem Folk-Einschlag, manchmal mit souligen Anklängen.

TAGESTIPPS

Kindertheater



Kleine Köpfe - Große Welten Wer kennt es nicht, dieses Kribbeln im Bauch, wenn das Kettenkarussell sich dreht, es nach gebrannten Mandeln und Zuckerwatte riecht. Die Straßenfeger Fritz und Paul kehren den Dreck vom Vortag zusam-

men. In der Mittagspause passiert es: Plötzlich erwacht der Jahrmarkt! Warum musste Fritz auch am Glücksrad drehen? Das Puppentheater für Kinder beginnt heute um 15 Uhr an Haus Sollbrüggen. Eintritt: 4,50 Euro.

Segway-Tour



Zeitreise Der Segway-Point Krefeld lädt für heute zu einer zweistündigen Zeitreise in die Vergangenheit auf dem Fortbewegungsmittel der Zukunft ein – dem Segway. Die Samt-und-Seiden-Tour entführt die Teilnehmer zu den Hinterlas-

senschaften der Textilbarone: zum Beispiel dem Stadtschloss von der Leyen oder dem Floh'schen Haus. Preis: 65 Euro. Beginn um 18 Uhr vor dem Vapiano, Petersstraße 120. Anmeldung unter Telefon 78190-83.

Demnächst



Führung „Menschen und Häuser“ durch das mittelalterliche Linn. Der Verein „Freunde der Museen Burg Linn“ bietet am Sonntag, 28. August, um 15 Uhr eine Stadtführung an, bei der die Teilnehmer historische und architektonische Hinter-

gründe, Überlieferungen, Sagen und Geschichten des mittelalterlichen Städtchens erfahren. Vorrangige Zielgruppe sind Erwachsene. Treffpunkt ist die Kasse im Museumscafé, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.